

Kambodscha, Vietnam und Laos

Kambodscha und Laos haben eine gemeinsame Geschichte durch die Khmer-Königreiche, welche im 1. Jh. begann. Ihre Hochkultur entwickelte sich im Reich der Gottkönige in Angkor vom 8.-14. Jh. Im 14. Jh. entstand das Königreich Lantschang („eine Million Elefanten“), ein laotisches Königreich, das im 16. Jh. seine maximale Ausdehnung erreichte. An den Ufern des Mekong befinden sich die kulturellen Zentren Luang Prabang, einst Königsstadt mit dutzenden Pagoden, und Vientiane, die beschauliche Hauptstadt. Mit Kambodscha teilte Laos später auch das Schicksal als französische Kolonie, ehe 1954 die drei Staaten selbständig wurden. Vietnam war jahrhundertlang südlichste Provinz des Reiches der Mitte und die chinesische Kultur übte großen Einfluß aus. Konflikte mit China aufgrund des Unabhängigkeitswillens der Vietnamesen erfüllen die Geschichte seit nunmehr fast 2000 Jahren. Alle drei Länder wurden von Hinduismus und Buddhismus intensiv beeinflusst.



Leitung: Chan Prom; Chhim Davinn, Kulturgeschichte; u.a.



Angkor Thom: Die Götter von Bayon

● **1. und 2. Tag: Wien–Angkor.**

Flug Wien–Bangkok-SIEMREAB 13.30–05.35/07.40–08.50 Uhr (+6 h) am 2. Tag. Erfrischungspause, sodann Beginn der Besichtigungen der riesigen Tempelanlagen von Angkor im Dschungel, einst Hauptstadt der alten Königreiche, heute Weltkulturerbe. Angkor Hotel****.

● **3. und 4. Tag: Angkor.**

Jayavarman II. kam vom Königshof in Java und war Gründer des Reiches von Angkor im 8. Jh. Er ließ sich als Gott verehren und regierte als Gottkönig. Der Wunsch der Gottkönige nach ewigem Leben wurde zur Triebfeder einer maßlosen Bautätigkeit und damit zum Impuls der Kunst von Angkor. Sie sehen folgende Bauwerke: die Tempelanlagen am Großen und Kleinen Rundweg vom 9.-12. Jh. mit Flachreliefs zur hinduistischen Mythologie: Angkor Wat, Angkor, Bayon Thom, Ta Prohm, Preah Khan, Neak

Pean, Ta Som, östlicher Mebon, Pre Rup, Banray Kdei, Prasat Kravanh; die Tempel von Roluos aus dem 9. Jh.: Lolei, Preah Ko, die Elefantenterrasse, die Tempel Bante Samre und Srei aus dem 10. Jh. Bootsfahrt auf dem Tonle Sap zu den Fischerdörfern. Fakultativ: Ballonfahrt über das Tempelareal (400 qkm) mit ca. 60 Tempeln.

● **5. Tag: Angkor–Phnum Penh.**

Morgenflug nach PHNUM PENH. Die Gründung der Hauptstadt Kambodschas datiert auf 1375. Das Tuol Sleng Museum des Gefängnisses des Pol-Pot-Regimes (1975-79) sowie das Vernichtungslager Choeng Ek (Killing Fields) erinnern an die Greuel des Regimes und sind heute nationale Gedenkstätten. Im Nationalmuseum erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Khmer Pla-



stik aller Epochen. Seit der Buddhismus wieder Staatsreligion ist, zieren Blumen und Weihrauch die älteste Tempelanlage der Stadt: VAT PHNUM PENH. Der Stil des Königspalastes und der Silberpagode ist stark vom thailändischen Stil beeinflusst. Hotel Sunway****.

● **6. Tag: Phnum Penh–Ho Chi Minh.**

Flug nach Ho Chi Minh. Exkursion nach TAY NINH zum Tempel der Sekte der Caoadaisten. Durch tropische Vegetation gelangen wir zu den Tunnelanlagen von CU CHI. Diese unterirdische Stadt mit Wohneinheiten, 200 km langen Straßen und getarnten Eingängen legten Mitglieder des Viet Minh an, die der Besatzungsmacht USA während des Vietnamkrieges große Schwierigkeiten bereiteten. 250 km. Hotel Rex****.

Nationalmuseum in Phnum Penh

● **7. Tag: Ho Chi Minh.**

Die auf einer alten Khmer-Stadt errichtete HO CHI MINH Stadt (Saigon) avancierte gegen Ende des 18. Jhs. zu einem bedeutenden Handelszentrum. Besichtigung der bedeutendsten Bauten aus der französischen Kolonialzeit, wie der Kathedrale Notre Dame und des Hauptpostamtes, der wichtigsten Tempel wie der Thien-Hau-Pagode, Le-Van-Duyet-Tempel, Giac Lam Pagode (älteste Pagode Saigons), Giac-

Vien-Pagode, Pagode des Jadekaisers (Prunkpagode) sowie des Historischen Museums. Zeit zur freien Verfügung.

● **8. Tag: Ho Chi Minh–Hue.**

Frühmorgens Flug in die alte Kaiserstadt *HUE*. Wir besichtigen die Zitadelle Phu Xian mit dem Kaiserpalast. Bootsfahrt auf dem Parfum-Fluß zur Thien Mu Pagode, dem Wahrzeichen der Stadt. Weiter flußaufwärts befinden sich die sieben Kaisergräber der Ngyuen Dynastie (1802-1945). 120 km. Hotel Morin****.

● **9. Tag: Hue–Da Nang–Hoi An.**

Die besonders schöne Grabanlage des Kaisers Tu Ducs weist den Kaiser als romantischen Poeten und Naturliebhaber aus. Eine weitere grandiose Ruhestätte Kaiser Khai Dinh (1916-25) ist sehr von französischem Einfluß geprägt. Fahrt über den „PASS DER MEERESWOLKEN“ (Hai Van Pass) nach *DA NANG*. Besuch des bedeutsamen Cham-Museums. Statuen, Friese und Altäre, insgesamt ca. 300 Originalstücke, aus My Son, Tra Kien und anderen Fundorten dokumentieren anschaulich die Kultur des Cham-Reiches. Spaziergang auf den „Wasserberg“, einem der lieblichen *MARMORBERGE*. 130 km. Hotel Beach Resort**** in Hoi An.

● **10. Tag: Hoi An.**

Besichtigung der archäologischen Zone von *MY SON* mit respektablen Resten von Cham-Tempeln. Spaziergang in der bezaubernden Altstadt *HOI AN* aus dem 16. Jh. Über 800 historische Bauten bilden ein reizvolles, denkmalgeschütztes Ensemble. Zeit zur freien Verfügung.

● **11. Tag: Hoi An–Ha Long.**

Morgenflug von Da Nang nach *HANOI*, Busfahrt zur *THAY PAGODE* (Ursprung des Wasserpuppentheaters), die landschaftlich sehr schön zwischen Hügeln und Seen gelegen ist, und zur *TAY-PHUON-PAGODE* mit einer Sammlung außergewöhnlicher Holzskulpturen. Die *BUT-THAP-PAGODE* besitzt die schönste Tempelfigur Vietnams, die goldene Darstellung der Göttin der Barmherzigkeit. Hotel Halong Plaza**** in *HA LONG*. 250 km.

● **12. Tag: Ha Long.**

Wir genießen diesen Tag und erkunden auf einem traditionellen Holzboot die Inseln der Halong-Bucht, die bizarre Inselwelt Vietnams mit hochaufragenden Karstfelsen, malerisch gelegenen Meeresbuchten, Fischerdörfern und Dschunken.



Louangprabang: Vat Xieng Thong

● **13. Tag: Halong–Hanoi.**

Rückkehr nach *HANOI*, Hauptstadt Vietnams mit 3 Mio Einwohnern. Besichtigung des Literaturtempels und Museums der Schönen Künste. Am späten Nachmittag haben Sie Zeit, in den verschiedenen Gilden gewidmeten „36 Straßen“ der



Ho Chi Minh: Die Pagode des Jadekaisers

Altstadt Hanois zu bummeln mit einem überquellenden Warenangebot und einem einmaligen Ambiente. Am Abend Besuch einer Aufführung des „Wasserpuppen-Theaters“. Hotel Sunway****.

● **14. Tag: Hanoi.**

Besuch des Ho Chi Minh Mausoleums und des ehemaligen Pfahl-Wohnhauses von Ho Chi Minh (sofern geöffnet). Besichtigung der Einsäulen-Pagode (Chua Mot Cot) aus dem 11. Jh. und der kleinen Dien Huu Pagode. Nachmittags Fahrt zum Westsee und Spaziergang zur Quan Thanh Pagode und zur Tran Quoc Pagode, dem ältesten Sakralbau Hanois.

● **15. Tag: Hanoi–Vientiane (Viengchan).**

Morgenflug nach *VIENGCHAM (VIENTIANE)*. Besichtigung der Hauptstadt von Laos: That Luang (Goldener Stupa), Praxutai (Siegestor), Vat Si Saket und Ho Phra Keo. Hotel Lao Plaza****.

● **16. Tag: Vientiane–Louangprabang.**

Morgenflug in die ehemalige Königsstadt *LOUANGPRABANG*, gegründet 1353. Besichtigung der prachtvollen Tempelanlagen der 1. Hauptstadt „Lane Xang“: Vat Visounarath, Vat Mak Ko, Vat Aham, Vat Xieng Thong, Vat Phra Bath Thai. Spaziergang auf den Phousi-Berg, wo Sie einen Ausblick auf die Stadt, den Königspalast, den Mekong-Fluß und die umliegende Bergwelt genießen. Hotel Villa Santi***/*

● **17. Tag: Louangprabang.**

Bootsfahrt auf dem Mekong-Fluß zu den *PAK OU HÖHLEN*. Die beiden mystischen Grotten beherbergen tausende Buddhastatuen. Unterwegs Spaziergang durch ein ursprüngliches Dorf am Mekong Ufer. Fahrt zu den malerischen *KHOUANG SI* Wasserfällen.

● **18. Tag: Louangprabang–Bangkok.**

Besuch des Marktes und des ehemaligen Königspalastes, heute Nationalmuseum. Flug nach Bangkok und Wien 17.20-18.40/03.25-08.55 Uhr am 19. Tag.

19 Tage Linienflug/Bus, Halbpension

Termin: Do 11. 03. - Mo 29. 03. 2010
Do 11. 11. - Mo 29. 11. 2010

Pauschalpreis: € 3.390
Einbettzimmer € 890

Leistungen:

Flüge mit Eva Air und Inlandsflüge inklusive aller Gebühren, landesübliche Busse mit Klimaanlage, alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, ****Hotel*** (Du/WC), Halbpension, Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

Hinweis: Visa erforderlich, siehe S. 127

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 20 Personen